

Hr. W. Peters legte vor: Eine Mittheilung von Hrn. Dr. Adolf Bernhard Meyer über die von ihm auf Neu-Guinea und den Inseln Jobi, Mysore und Mafoor im Jahre 1873 gesammelten Amphibien.

Ich gebe in Folgendem eine vorläufige Übersicht der auf meiner letzten Reise angelegten Amphibien-Sammlung nebst einer kurzen Beschreibung der entdeckten neuen Formen und hoffe bald in der Lage zu sein, die Reptilienfauna Neu-Guinea's in ausführlicher und eingehender Weise und im vergleichenden Zusammenhange mit derjenigen der umliegenden Länder einer gründlichen Bearbeitung unterziehen zu können.

## I. Subcl. Amphibia pholidota.

### CHELONII.

#### 1. *Chelone imbricata* L.

Neu-Guinea.

#### 2. *Platemys Novae Guineae* n. sp.

Nasenschild und 2 Kinnbärte vorhanden, Kopfhaut z. Th. aus kleinen Schildern bestehend, z. Th. warzig. Interorbitalgegend feins längsgestreift, Hals und Nacken uneben, aber nicht warzig oder tuberkulös. Weisser Strich hinter den Augen nur angedeutet. Oberseite des Kopfes und Nackens dunkelgrau, Unterseite gelblich weiss, vom Mundwinkel aus in scharfer Linie abgegrenzt. Rückenschild olivenfarbig, ein schwarzer Fleck auf jeder der Wirbel- und Rippen-Platten; Erstere bilden eine hohe Firste, Randplatten besonders nach hinten stark ausgezackt. Sternum länglich, schmal, gelblichgrau mit olivenfarbenem Fleck in der Mitte. Unterscheidet sich von *Elseya latisternum* Gray und *Chelone macquaria* D. B. ausser in den schon angeführten Merkmalen noch durch die schwächer ausgeprägten Schuppen der inneren Seite der hinteren Extremitäten.

Neu-Guinea.

## SAURII.

*Geckones.*3. *Gecko vittatus* Houtt.

Neu-Guinea, Mysore, Jobi.

4. *Gehyra papuana* n. sp.

Steht *G. australis* Gray nahe. Über den Ohren und hinter den Augen eine dreieckige, nach oben spitze Hautfalte. Purpurgrau. Unterseite kaum heller gefärbt. Kinnschilder 3.3. Femoralporen vereinigen sich bogenförmig in einem mit der Spitze nach vorn gerichteten *v* mit den Präanalporen.

Neu-Guinea.

5. *Hemidactylus frenatus* Schlegel.

Mysore, Jobi.

6. *Peripia mysorensis* n. sp.

Steht *P. variegata* D. B. nahe. Analporen in gebogener Linie mit den Femoralporen vereinigt. Kinnschilder nicht oblong, sondern polygonal oder rund, klein und nicht scharf abgesetzt, sondern allmählich übergehend in die Granulirung der Kehle.

Mysore.

7. *Cyrtodactylus marmoratus* Kuhl.

Neu-Guinea.

8. *Gymnodactylus (Heteronota) arfakianus* n. sp.

Steht *H. Binoei* Gray nahe. Überall mattschwarz ohne irgend welche Zeichnung. Ungefähr 16 parallele Reihen von Tuberkeln auf dem Rücken und den Seiten. Kopf sehr deprimirt. 9 Supralabialia, 8 Infralabialia, die letzten sehr klein. Ein centrales grosses und 2 seitliche kleine Kinnschilder, sonst granulirt.

Neu-Guinea.

*Agamae.*9. *Gonyocephalus (Tiaris) dilophus* D. B.

Neu-Guinea.

10. *Gonyocephalus (Hypsilurus) nigrigularis* n. sp.

Unterscheidet sich von *G. mocrolepis* Ptrs. durch einzelne grosse, schwach gekielte oder ungekielte weisse um den Mundwinkel gestellte Schuppen, durch die schwarze Färbung der hinteren Wand des Kehlsackes und Halses, durch grössere Stärke der einzelnen Zacken des auf dem Nacken unterbrochenen Kammes, durch weniger lebhaftere Färbung des ganzen Körpers, und durch weniger ausgesprochene bandartige Streifung der Extremitäten; auch besteht

die Bekleidung des Nackens und Halses aus viel mehr und viel kleineren Schuppenmassen als bei *macrolepis*.

Neu-Guinea.

11. *Gonyocephalus (Hypsilurus) binotatus* n. sp.

Kamm ununterbrochen, niedrig, bläulich. Kehlsack mässig gross und mit kleinen gekielten Schuppen bedeckt. Ein grosser, sehr auffallender Haufen weisser Platten unter dem Trommelfell. Besonders auf dem Nacken schön marmorirt. An den Seiten des Halses zwei grosse, länglich ovale, schwarzumrandete, stärker marmorirte Flecken. Extremitäten und Schwanz gestreift. Rücken schwarz punctirt, Unterseite gelblich. Zeigt im Leben sehr schöne rosa und bläuliche Farben.

Jobi.

12. *Gonyocephalus (Hypsilurus) auritus* n. sp.

Schliesst sich der vorigen Art an, ist aber viel kleiner. Kamm kaum unterbrochen, niedrig. An den Seiten des Kopfes je ein schwarzer Fleck, welcher das Ohr mit einschliesst. Keine grosse Platten unter dem Trommelfell. Kehlsack gross, mit kleinen gekielten Schuppen bedeckt.

Neu-Guinea.

13. *Gonyocephalus (Hypsilurus) modestus* n. sp.

Steht der vorhergehenden Art nahe, ihr fehlt jedoch die auffallende Zeichnung hinter den Ohren, wo nur ein kleiner weisser Fleck vorhanden ist. Der Kamm reicht nicht bis auf den Hinterkopf, sondern ist nur auf dem Nacken vorhanden, und besteht aus wenigen Zacken ohne Hautfalte. Die Supraorbitalgegend stark gewölbt nach oben und seitlich hervorgetrieben. Der Vorderkopf verschmälert sich schnell zu einer relativ spitzen Schnauze. Oberkopf schwach schwarz quergestreift.

Jobi.

Varani.

14. *Monitor chlorostigma* D. B.

Neu-Guinea, Mafoor, Mysore, Jobi.

15. *Monitor doreanus* n. sp.

Verwandt mit dem vorigen, unterscheidet sich jedoch von demselben durch viel kleinere und in Folge dessen mehr Schuppen (auf dem Rücken 175 Reihen), durch die in grösseren Flecken zu-

sammenstehenden gelben Schuppen (3 — 9), welche in ihrer Totalität sich in Querbinden formiren, durch den sehr deutlich gebänderten Schwanz, durch die viel stärker marmorirte Unterseite, ferner dadurch, dass die Reihe grösserer Schuppen über der Orbita durch mehre Reihen kleiner Schuppen umfasst wird, durch 5 Supralabial-Schuppenreihen und vor Allem durch die Beschildung des Kopfes, indem das Hinterhaupt nur von kleinen Schildern bedeckt ist.

Neu-Guinea (Dore).

16. *Monitor prasinus* Schlegel.

Neu-Guinea.

17. *Monitor kordensis* n. sp.

Steht der vorigen Art nahe und ist vielleicht nur als Varietät von derselben aufzufassen; schöner blaugrün; die Zeichnung ist nicht auf schwarze Rückenquerstriche beschränkt, sondern verbreitet sich netzförmig über den ganzen Rücken und Kopf, auf die Oberseiten der Extremitäten bis an die Fussnägel hin, und auf die Oberseite des Schwanzes. Am Halse vier grosse quere Hautfalten. Ausserdem sind die Kopfschilder etwas anders angeordnet und die Rückenschilder nicht so gross.

Mysore (Kordo).

Scinci.

18. *Cryptoblepharus Boutonii* Desj.

Mafoor, Jobi.

19. *Lygosoma (Hinulia) naevia* Gray.

Neu-Guinea, Mafoor.

20. *Lygosoma (Hinulia) jobiensis* n. sp.

Nähert sich *H. elegans* Gray, unterscheidet sich aber von derselben dadurch, dass der Rücken nicht punctirt, als vielmehr gestreift ist, dass sich die schwarze Streifung der Seiten unter das Auge bis über den inneren Augenwinkel nach vorn fortsetzt, und dass die Schnauze nicht stumpf, sondern länglich ist; 9 Supralabialia, 7 Infralabialia. 38 Körperschuppenreihen.

Jobi.

21. *Lygosoma (Hinulia) latifasciata* n. sp.

Kopfbeschildung bemerkenswerth durch ein kleines Postfron-

tale und ein kleines Antefrontale. 3 Frenalia. 9 Supralabialia. Ohröffnung rund. Nasenloch nahe dem unteren und vorderen Rande des Nasale. Körperschuppen in 34 Längsreihen; auf dem Rücken zwei Reihen grösserer Schuppen. Diese ausgezeichnete Art hat eine rothbraune Grundfarbe mit breiten schwarzen Querbinden, die breiter sind als die freigelassenen braunen Streifen, welche nicht ganz vollkommene Ringe um den Körper, vollkommene um den Schwanz bilden. Kopf schwarz, nur um den Mundwinkel hinter dem Auge ein heller Fleck.

Neu-Guinea.

22. *Lygosoma (Hinulia) minuta* n. sp.

Breites viereckiges Internasale; dreieckiges Frontale, die Basis desselben stösst an das Internasale, die Spitze wird von den Supraocularis eingeschlossen. Ein grosses rautenförmiges Interparietale gränzt mit seinen 2 vorderen Seiten an die Frontoparietalia, mit seinen 2 hinteren Seiten an die Parietalia. Frenonasale und Frenale liegen ganz seitlich. 21 Körperschuppenreihen. Einfarbig braun mit wenigen kleinen helleren und dunkleren Flecken. Unterseite hellbraun. Lippen schwarzgestreift.

Neu-Guinea.

23. *Lygosoma (Keneuxia) smaragdina* Lesson.

Neu-Guinea, Jobi, Mysore, Mafoor.

24. *Lygosoma (Elania) Mülleri* Schlegel var. *jobiana*.

Unterscheidet sich von der Stammform durch seine Kleinheit; nur halb so gross, und hat, statt 18 schwarze Streifen an den Seiten des Schwanzes bei *L. Mülleri*, ungefähr 40 derselben.

Jobi.

25. *Lygosoma (Carlia) Novae Guineae* n. sp.

Unterscheidet sich von *C. melanopogon* Gray durch seine braunviolette metallisch schimmernde Farbe an der Oberseite, und ist nur schwarzpunktirt am Kopfe, Kehle weiss; es fehlt der weisse Streifen unter dem Auge. Die weissen Striche auf den Schuppen von *melanopogon* sind nirgends vorhanden. Körperschuppen nicht klein, in 23 Reihen.

Neu-Guinea.

26. *Lygosoma (Lipinia) aurea* n. sp.

Unterscheidet sich von *L. pulchella* Gray und *L. Semperi* Ptrs.



durch viel schlankere Form, sehr spitze Schnauze und schön goldgelbe Farbe. Seitlich je ein brauner Streif von der Schnauzenspitze übers Auge bis an den Schwanz. Auf dem Rücken 2 hellbraune Längsstreifen. Schwanz und Extremitäten braun gesprenkelt.

Jobi.

27. *Eumeces uniformis* n. sp.

Schliesst sich an *E. rufescens* Merrem (*Oppelii* D. B.) an, hat aber keine Querstreifung, sondern ist gleichförmig braun gefärbt mit heller Unterseite und zeichnet sich durch die längere und weniger stumpfe Schnauze und durch das längere und schmalere Frontalschild aus. 28 Körperschuppenreihen.

Neu-Guinea, Mafoor.

28. *Euprepes (Mabuya) cyanurus* Lesson.

Neu-Guinea, Mafoor, Mysore, Jobi.

29. *Euprepes (Mabuya) Baudinii* D. B.

Neu-Guinea, Jobi.

30. *Euprepes (Mabuya) kordoanus* n. sp.

Unterscheidet sich von der vorigen Art dadurch, dass die Nasofrontalia fast zusammenstossen, durch die längere, spitzere Schnauze und den mehr deprimierten Vorderkopf, und vor Allem in der Färbung: Olivenfarbig oben, jede Schuppenreihe von der anderen durch etwas Schwarz geschieden; an den Seiten bläulich, unten gelblichweiss.

Mysore (Kordo).

31<sup>a</sup>. *Euprepes (Mabuya) Carteretii* D. B.

Neu-Guinea, Jobi.

31<sup>b</sup>. *Euprepes (Mabuya) Carteretii* D. B. var. *mysorensis*.

Schwarzer Streif vom Auge bis an die Vorderextremitäten, Unterseite schön blau.

Mysore.

32. *Euprepes (Mabuya) atrocostatus* Less.

Mysore.

33. *Tribolonotus Novae Guineae* Schlegel.

Neu-Guinea.

34<sup>a</sup>. *Heteropus tricarinatus* n. sp.

Unterscheidet sich von *H. fuscus* D. B. dadurch, dass die Schup-

pen des Halses und Rückens dreieckig sind, dass der vordere Rand des Ohres gezahnt ist und dass die Zahl der Körperschuppenreihen 34 beträgt.

Neu-Guinea (Dore).

34<sup>b</sup>. *Heteropus tricarinatus* Meyer var. *striata*.

Jederseits ein schwarzer Längsstreifen.

Neu-Guinea (Passim).

#### SERPENTES.

##### *Peropodes.*

##### *Chondropython*, nov. subg.

Habitus wie *Morelia*. Die ganze Kopfhaut granulirt bis zwischen die Internasalia, zwischen und vor den Augen fein, nur am Hinterkopf und gegen die Schnauze hin ein wenig gröber. Kein Verticalschild. Rostrale einfach mit 2 tiefen Gruben. Frontalia variirend. Die oberen vorderen und unteren hinteren Labialia mit tiefen Gruben. Nasenlöcher seitlich nach oben und hinten in einem einfachen ungefurchten Nasale. Pupille aufrecht, elliptisch. Schuppen glatt. Subcaudalia zweireihig, Anale einfach.

35. *Chondropython azureus* n. sp.

♂. 14 Supralabialia, das 1. mit tiefer Grube, das 2. und 3. mit seichterem, auf dem 4. bis 7. eine Furche nur angedeutet, aber mehr horizontal verlaufend; 7. und 8. bis ans Auge reichend. 15 Infralabialia, 8. bis 13. mit tiefen Gruben. Azurblau oben, gelblichweiss unten, einzelne wenige Schuppen weiss gefärbt. Körperschuppen in 56 Reihen. Ventralia 237. Subcaudalia 75.

♀. Hinter den Internasalschildern einige grössere Schuppen, zwischen denen jedoch kleinere Schuppchen liegen. 14 Supralabialia, das 1. mit tiefer Grube, das 2. mit seichterem, 3. bis 5. mit nur angedeuteter Furche; 7. und 8. unter dem Auge, aber quergetheilt. 18 Infralabialia; 9. bis 14. mit tiefen Gruben. Weiss mit hellblauer Zeichnung auf Rücken und Vorderkopf, Hinterkopf dunkelblau. Einzelne weisse Flecken auf dem Rücken.

Mysore.

*Aspidopython*, nov. subg.

Habitus wie *Liasis*. Kopf mit grossen Schildern bedeckt bis an die Rückenschuppen. 2 Internasalia. 2 Paar Präfrontalia, 1 Frontale. Mehre Paare grosse Parietalia. Nasenlöcher seitlich in einem einfachen Nasale, welches nach hinten eine Furche hat. Schuppen glatt. Subcaudalia zweireihig. Vordere obere und hintere untere Labialia mit Gruben.

36. *Aspidopython Jakati* n. sp.

Oberseite braun mit schwarzer Zeichnung auf dem Rücken, die manchmal in bis an die Bauchschilder reichenden Ringen angordnet ist (Jobi). Anordnung und Zahl der Parietalia variiert etwas. 12 Supralabialia, die 4 ersten mit Gruben. 19 Infralabialia, 9. bis 14. mit Gruben. 38 Körperschuppen-Längsreihen.

Neu-Guinea (Jakati), Jobi.

37. *Enygrus carinatus* Schneider.

Neu-Guinea, Jobi.

*Colubrina*.*Calamophis*, nov. subg.

Rostrale nicht vorspringend, abgerundet, Nasalia klein, einfach, seitlich. Internasale einfach, pentagonal. 2 Präfrontalia. Ein Frontale. Subcaudalia doppelt; im Habitus und Gebiss wie *Calamaria*, aber mit einfachem Internasale.

38. *Calamophis jobiensis* n. sp.

6 Supralabialia, 3. und 4. ans Auge tretend. 8 Infralabialia; 1 Ante-, 1 Post-Oculare, je ein Palpebrale. Das pentagonale Internasalschild stösst mit einer Seite an das Rostrale und tritt mit einer Spitze zwischen die Präfrontalia. Diese breiter als lang, hexagonal. Frontale hexagonal, länger als breit, seitlich bis an die Supralabialia reichend. Temporalia unregelmässig gestellt. Körperschuppen in 19 Längsreihen, glatt. Subcaudalia 2reihig 10; 164 Ventralia.

Braun, mit so vielen weisslichen, schmalen Längsstreifen über die ganze Länge des Körpers hin als Längsschuppenreihen da sind. An den Seiten der ebenfalls braun gefärbten Bauchschilder je ein breiter heller gelblichweisser Streifen, der an der Kehle zusam-



menfließt und als breite Seitenbinde endet. Auf dem Hinterkopfe zwei etwas hellere braune Flecken, ebenso die Schnauze und die Lippengegenden hellbraun.

Jobi.

39. *Tropidonotus picturatus* Schl.

Neu-Guinea, Jobi.

40<sup>a</sup>. *Dendrophis punctulatus* Gray.

Neu-Guinea.

40<sup>b</sup>. *Dendrophis punctulatus* Gray var. *atrostriata*.

Schwarz gefärbter Kopf, welcher sich in scharfer, über die Supralabialschilder hinziehender Linie von der helleren Unterseite abscheidet und sich allmählich in die Körperfärbung verliert.

Jobi, Mysore.

40<sup>c</sup>. *Dendrophis punctulatus* Gray var. *fasciata*.

Schwarze Querbänder um den Körper, welche bis an die Bauchschilder reichen und an den Seiten des Körpers schräg nach vorn aufsteigen.

Neu-Guinea (Passim).

41. *Dipsas irregularis* Merrem.

Neu-Guinea, Jobi, Mysore.

42. *Lycodon magnus* n. sp.

Steht *L. Mülleri* in mancher Beziehung nahe, doch ist das Rostrale sowohl nach oben als auch nach unten mehr vordringend und die Färbung eine ganz andere. Zähne von vorn anfangend an Länge zunehmend bis gegen die Mitte hin, dann kürzer werdend und endlich wieder länger, fast so wie bei *L. Mülleri*. Rostrale sehr hervordringend, oben fast die Internasalia trennend. Frontale so lang wie breit, heptagonal. Parietalschilder hinten abgestumpft. Frenale viel länger als breit. 2 Anteorbitalia, das obere kaum die obere Seite erreichend. 8 Supralabialia, das 7. das grösste, das 4. und 5. ans Auge stossend. 2 kleine fast gleich grosse Präorbitalia. Temporalia 2 + 2 + 2; das erste Paar langgestreckt. Schuppen glatt, ohne Endgruben, in 19 Längsreihen. Anale einfach. Subcaudalia getheilt in 74 Reihen. 207 Ventralia. Grund-

farbe weiss, Kopf braun, Rückenschuppen ganz braun oder mit brauner Basis. Einige Exemplare theilweise geringelt.

Neu-Guinea, Mysore.

43. *Lycodon parvus* n. sp.

Bezahnung normal, vordere Zähne kaum länger als die darauf folgenden. Rostrale mässig, kaum die Oberfläche erreichend. Internasalia trapezoidal, vorn schmaler als hinten. Präfrontalia sehr breit, unregelmässig hexagonal, in einem Exemplar von den zweien vorhandenen untereinander verwachsen. Frontale fast dreieckig, genau betrachtet pentagonal. Frenale länger als hoch, 2 Ante- und 2 Post-Orbitalia. 7 Supralabialia, das 3. und 4. stossen ans Auge. 2+2+2 Temporalia. Körperschuppen in 17 Längsreihen, glatt ohne Endgruben, Anale einfach. 177 Ventralia, 100 Subcaudalia jederseits.

Neu-Guinea, Jobi.

*Acrochordina.*

44. *Chersydrus granulatus* Schneider.

Mysore.

*Elapina.*

45. *Diemenia Mülleri* Schlegel.

Neu-Guinea, Jobi, Mysore.

46. *Diemenia Schlegelii* Gthr.

Neu-Guinea.

Ich werde auf diese 2 Arten ausführlich zurückzukommen haben und wahrscheinlich genöthigt sein noch eine Varietät abgetrennt zu charakterisiren.

47. *Ophiophagus elaps* Schlegel.

Neu-Guinea.

48. *Acantophis antarcticus* Shaw.

Neu-Guinea, Jobi, Mysore.

*Hydrophides.*

49. *Pelamis bicolor* Schneider.

Mysore.

50. *Platurus fasciatus* Daud.

Jobi.

## II. Subcl. Batrachia.

*Anura.*51. *Rana Arfaki* n. sp.

Vollständige Schwimmhäute an den Zehen. Ein Tuberkel an der Basis des 1. Metakarpalknochens. Zehen an den Enden etwas verdickt, angeschwollen wie bei *R. Kuhlii* Schl. Trommelfell deutlich, im Durchschnitt reichlich halb so gross als das Auge. Hintere Extremitäten mit den Hacken bis zur Schnauze reichend. Frenalgegend hoch und concav. Kopfgegend flach zwischen den Augen. Zunge hinten gefurcht. Vomerzähne in 2 convexen Haufen zwischen den Nasenlöchern in gleichen Querlinien am vorderen Rande derselben beginnend. Haut fein, an den Seiten stärker granulirt. Oberseite des Körpers und der Extremitäten schwarzbraun mit röthlich weissen Flecken, die in undeutlichen Querstreifen auf den Extremitäten angeordnet stehen. Unterseite weiss. An der Kehle schwarze Flecken. Totallänge 115 Mm., Kopflänge 40 Mm., Kopfbreite 45 Mm., vordere Extremität 90 Mm., Hand mit 3. Finger 40 Mm., hintere Extr. 210 Mm., Fuss mit 4. Zehe 90 Mm.

Neu-Guinea (Arfakgebirge).

52. *Limnodytes papuensis* n. sp.

Steht *L. erythraea* Schl. nahe. Trommelfell im Durchmesser  $\frac{2}{3}$  des Augendurchmessers. Pupille horizontal. Hintere Extremität mit der Hacke bis etwas über die Schnauze reichend. Frenalgegend concav. Kopf flach. Schnauze spitz. Vomerzähne in convexen Haufen am inneren Nasenlochwinkel beginnend und nach hinten convergirend. Canthus rostralis scharf hinter den Augen sich in deutlicher Linie fortsetzend. Färbung bei einer grossen Anzahl von Individuen von verschiedenen Localitäten sehr variirend, doch fehlen die hellen Rückenstreifen von *L. erythraea*. Hintere Extremitäten meist gestreift. Unterseite weiss, doch meist grauschwarz gefleckt. Unter dem Trommelfell oft ein schwarzer Strich. Bei jungen Exemplaren ein weisser Streif an der Oberlippe. Auch im Leben bräunlich oder schwärzlich. Masse eines grossen Exemplars: Totallänge 105 Mm., Kopflänge 38 Mm., Kopfbreite 36 Mm., vord. Extremität 75 Mm., Hand mit 3. Finger 47 Mm., hint. Extr. 170 Mm., Fuss mit 4. Zehe 73 Mm.

Neu-Guinea, Jobi.

53. *Hyperolius nigropunctatus* n. sp.

Verwandt mit *H. bicolor* Gray. Schnauze sehr stumpf, Kopf kurz, Frenalgegend hoch, leicht convex. Nasenlöcher etwas vortretend. Keine Vomerzähne. Trommelfell deutlich,  $\frac{1}{4}$  des Augendurchmessers. Zunge herzförmig mit Einschnitt hinten. Hacke überragt die Schnauze. Haut warzig. Oberseite schön blau mit kleinen schwarzen Punkten. Oberseite der Hinterextremitäten blau mit schwarzen Querstreifen. Oberarm weiss. Unterarm blau mit weissen und schwarzen Punkten an der Hand. Körperseiten und Kinn mit schwarzer Zeichnung. Brust weiss. Bauch und Unterseite des Oberschenkels gelblich. Totallänge 27 Mm., Kopflänge 9 Mm., Kopfbreite 10 Mm., vord. Extr. 17 Mm., Hand mit 3. Fin. 7 Mm., hint. Extr. 47 Mm., Fuss mit 4. Zehe 20 Mm.

Jobi.

54. *Hyperolius pygmaeus* n. sp.

Oberseite schwarz, zwei grosse weisse Querstreifen vor den Augen. 2 kleine Längsstreifen auf dem Hinterkopfe und dahinter noch ein kleiner weisser Fleck. An den Seiten des Rückens je 3 grosse weisse längliche Flecken und ein halbmondförmiger auf der Sacralgegend. Oberseite der Extremitäten braun; ganze Unterseite gelblichweiss. Totallänge 15 Mm., Kopflänge  $4\frac{1}{2}$  Mm., Kopfbreite 5 Mm., vord. Extr. 12 Mm., Hand mit 3. Finger 3 Mm., hintere Extr. 20 Mm., Fuss mit 4. Zehe 10 Mm.

Es liegen nur 2 ganz junge Exemplare vor von Jobi.

55<sup>a</sup>. *Platymantis corrugata* D. B.

Neu-Guinea, Jobi, Mysore.

55<sup>b</sup>. *Platymantis corrugata* D. B. var. *pelewensis* Ptrs.

Neu-Guinea, Jobi.

55<sup>c</sup>. *Platymantis corrugata* D. B. var. *papuensis*.

Ist viel schlanker gebaut als die Stammform und kirschroth oben. Mysore.

56. *Litoria obtusirostris* n. sp.

Schwimmhäute vollständig, Haftscheiben ziemlich gross. Trommelfelldurchmesser halb so gross als der des Auges, Trommelfell ziemlich tief stehend. Schnauze stumpf, Frenalgegend schwach concav, fast eben. Canthus rostralis sehr schwach. Kopf breit. Hacke

der hinteren Extremität steht noch 8 Mm. über der Schnauze hervor. Vomerzähne in 2 runden Haufen, central und hinter den Choanen. Haut fein warzig über den ganzen Körper. Auf grau-blauem Untergrunde kleine gelbliche Warzen, so dass die Gesamtfärbung grau mit einem Stich ins Blaue ist. Unterseite hell. Ohne jegliche Zeichnung, sowohl oben als auch unten. Totallänge 37 Mm., Kopflänge 15 Mm., Kopfbreite 14 Mm., vord. Extr. 26 Mm., Hand mit 3. Finger 12 Mm., hint. Extremität 68 Mm., Fuss mit 4. Zehe 29 Mm.

Jobi.

57. *Pelodryas caerulea* White.

Neu-Guinea, Mysore, Jobi.

Ist wohl identisch mit *P. dolichopsis* Cope.



Wie ersichtlich sind von diesen 63 verschiedenen Formen (57 Arten und 6 Varietäten) 34, also über die Hälfte, für die Wissenschaft neue, und von den übrigen 29 war der grössere Theil bis jetzt noch nicht von Neu-Guinea und den besuchten Inseln im Norden von Neu-Guinea, sondern nur von anderswoher bekannt. Zweifellos ist hiermit die Amphibien-Fauna Neu-Guinea's nicht erschöpft, sondern man darf vielmehr erwarten, in den bis jetzt bekannten Arten erst einen kleineren Theil der thatsächlich vorhandenen zu sehen. Möge diese Lücke in unserer Kenntniss recht bald eine Ergänzung finden!

